

JAHRGANGSSTUFE 7

UNTERRICHTSVORHABEN

Mündliche und schriftliche Aufgabentypen

Themenbereiche gem. schulinterner Lehrplan	Mündlicher Aufgabentyp (Schwerpunkt)	Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)	Dauer Klassenarbeit
7.1: Vorgänge beschreiben & erklären →Klick	Typ 1b sachgerecht und folgerichtig vortragen, Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Texten)	Typ 2 in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben	1 UStd. (67,5 Min.)
7.2: Erzählungen untersuchen →Klick	Typ 1b sachgerecht und folgerichtig vortragen, Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit literarischen Texten)	Typ 5 einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen	1 UStd. (67,5 Min.)
7.3: Sachtexte untersuchen →Klick	Typ 3a Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Gruppengesprächen	Typ 4a/b einen Sachtext analysieren und interpretieren; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten	1 UStd. (67,5 Min.)
7.4: Argumentieren & überzeugen →Klick	Typ 3b Gespräche führen, Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Streitgesprächen	Typ 3 begründet Stellung nehmen, eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen	1 UStd. (67,5 Min.)
7.5: Einen Roman lesen & verstehen →Klick	Typ 3a Gespräche führen, Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Gruppengesprächen	Typ 6 Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben	1 UStd. (67,5 Min.)
7.6: Balladen untersuchen & gestalten →Klick	Typ 2b gestaltend vortragen, Balladen	Typ 3, 4a und 6 eine Argumentation verfassen (z.B. Gattungsnachweis), einen literarischen Text analysieren und interpretieren, sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen z.B. Rollenspiele, Perspektivwechsel, Textgattung verändern)	keine Klassenarbeit

7.1 Unterrichtsvorhaben: Komplexe Beschreibungen

Vorgänge beschreiben und erklären

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption	Produktion
- sprachliche Strukturen erkennen und untersuchen - grundlegende Strukturen von Sätzen untersuchen - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Texten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden - einfache Gestaltungsmittel in Alltagstexten benennen und deren Wirkung beschreiben	- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen - sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen und textsortenspezifisch einsetzen - Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten

Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
- Textebene: Kohärenz (Ursache und Wirkung, zeitliche Zusammenhänge, funktionale Zusammenhänge, angemessene Textstruktur) sprachliche Mittel (sachliche Ausdrucksweise, Mittel der genauen Beschreibung) - Orthografie: Rechtschreib-strategien, Zeichensetzung - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/ Passiv, Tempora)	- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen - eigene Beobachtungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
Texte	Medien
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satz-übergreifende Muster der Textorganisation - informierende Texte	Mediale Präsentationsformen: Printmedien, audiovisuelle Medien

Medienkompetenzrahmen: -

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 7 Gymnasium G9, Cornelsen, Kapitel 2: Faszinierendes Mittelalter – Beschreiben und erklären.

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 2 in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 1b sachgerecht und folgerichtig vortragen, Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Texten)

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

[→Klick \(Übersicht\)](#)

7.2 Unterrichtsvorhaben: LITERARISCHE TEXTE UNTERSUCHEN

Alte und neue Erzählungen lesen, verstehen und untersuchen

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) untersuchen
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
- die grundlegenden Merkmale eines Textes erfassen und beschreiben können

Produktion

- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
- das eigene Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen erläutern
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
- Texte (medial) umformen

Inhaltsfelder

Sprache

- relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. indirekte Rede) einsetzen

Kommunikation

- ein mündliches Feedback geben
- eigene Beobachtungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen

Texte

- verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (Inhaltsangabe)
- in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und textbezogen erläutern

Medien

- Medien als Hilfsmittel: Nachschlagewerke

Medienkompetenzrahmen: -

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 7 Gymnasium G9, Cornelsen, Kapitel 5: *Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen.*

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 5 überarbeitendes Schreiben: einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 1b sachgerecht und folgerichtig vortragen, Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit literarischen Texten)

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

7.3 Unterrichtsvorhaben: SACHTEXTE UNTERSUCHEN

Kontinuierliche & diskontinuierliche Sachtexte, z.B. zum Thema Medien verstehen, untersuchen und gestalten

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption	Produktion
• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären • Angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran das Gesamtverständnis des Textes erläutern • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, und Struktur beschreiben • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen	• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten • eigene Beobachtungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten • Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen

Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
• Textebene: Kohärenz (Ursache und Wirkung, funktionale Zusammenhänge, angemessene Textstruktur)	• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit • eigene Beobachtungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in
Texte	Medien
• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände auswerten	• die Qualität verschiedener Quellen prüfen • angeleitet Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien einsetzen

Medienkompetenzrahmen:

2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern und aufarbeiten

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 7 Gymnasium G9, Cornelsen, Kapitel 9: *Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen*.

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 4a/b einen Sachtext analysieren und interpretieren; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 3a Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Gruppengesprächen

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

7.4 Unterrichtsvorhaben: ARGUMENTIEREN UND ÜBERZEUGEN

In funktionalen Zusammenhängen sachlich beschreiben bzw. berichten; informative Texte verfassen

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption	Produktion
• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Texten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren • Merkmale aktiven Zuhörens nennen • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.	• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien beurteilen und überarbeiten • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen • sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten und Texte planen • Anliegen angemessen vortragen und begründen • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen

Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
• relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen	• gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen • para- und nonverbales Verhalten deuten • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen • in Diskussionen aktiv zuhören und dabei auch eigene Gesprächsbeiträge planen
Texte	Medien
• eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten • verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen	• Medien: Printmedien

Medienkompetenzrahmen: -

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 7 Gymnasium G9, Cornelsen, Kapitel 3: *Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen.*

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 3 begründet Stellung nehmen, eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 3b Gespräche führen, Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Streitgesprächen

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

7.5 Unterrichtsvorhaben: EINEN JUGENDROMAN LESEN UND VERSTEHEN

Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden, Texte verändern und umgestalten

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) untersuchen
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
- einfache Gestaltungsmittel in literarischen Texten benennen und deren Wirkung beschreiben

Produktion

- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
- das eigene Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
- Texte (medial) umformen

Inhaltsfelder

Sprache

- relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen

Kommunikation

- Kommunikationssituationen: gesprochene und geschriebene Sprache
- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation

Texte

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
- Figuren und Handlung in Erzähltexten
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen

Medien

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien und ggf. Film

Medienkompetenzrahmen:

4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 6 Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 3a Gespräche führen, Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Gruppengesprächen

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

7.6 Unterrichtsvorhaben: GEDICHTE ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Balladen untersuchen und gestalten

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) untersuchen
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
- einfache Gestaltungsmittel in literarischen Texten benennen und deren Wirkung beschreiben
- die grundlegenden Merkmale eines Textes erfassen und beschreiben können

Produktion

- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
- zu strittigen Fragen eigene Standpunkte begründen und lösungsorientiert vertreten
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

Inhaltsfelder

Sprache

- Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe
- relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen

Kommunikation

- ein mündliches Feedback geben
- eigene Beobachtungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen

Texte

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen Schüler*innen weiterentwickeln
- Texte sinngestaltend vortragen
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern

Medien

- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben
- einen Text medial umformen und die Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
- Medienprodukte planen (z.B. Zeitungsseite, Hörspiel), gestalten und präsentieren

Medienkompetenzrahmen:

- 4.1 Medienprodukte planen (z.B. Zeitungsseite, Hörspiel), gestalten und präsentieren
- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten reflektiert anwenden
- 3.1 Kooperationsprozesse zielgerichtet gestalten

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 7 Gymnasium G9, Cornelsen, Kapitel 7: *Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten*.

Schriftlicher Aufgabentyp (keine Klassenarbeit)

Typ 3, 4a und 6 eine Argumentation verfassen (z.B. Gattungsnachweis), einen literarischen Text analysieren und interpretieren, sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen z.B. Rollenspiele, Perspektivwechsel, Textgattung verändern)

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 2b gestaltend vortragen, Balladen

Vorgabenbezogene Absprachen:

-